

Bio - Milchpreisaufbau	aktueller Monat		Vormonat
	4,2 % Fett	4,0 % Fett	4,2 % Fett
	3,4 % Eiweiß	3,4 % Eiweiß	3,4 % Eiweiß
Gropperpreis	59,25 ct/kg	58,71 ct/kg	61,25 ct/kg
Qualitätszuschlag 1 - QZ	0,25 ct/kg	0,25 ct/kg	0,25 ct/kg
Milchpreis netto	59,50 ct/kg	58,96 ct/kg	61,50 ct/kg
9,0 % MwSt. *)	5,36 ct/kg	5,31 ct/kg	5,54 ct/kg
Milchpreis brutto	64,86 ct/kg	64,27 ct/kg	67,04 ct/kg
*) für Landwirte mit Pauschalierung der Umsatzsteuer, maßgebend ist Ihre eigene Milchgeldabrechnung/Umsatzsteuer Abzug bei täglicher Abholung 0,30 ct/kg			
Qualitätszuschlag 2 – Eutergesundheitsbonus - zusätzliche Zahlung zum Milchpreis 0,25 ct/kg bei erreichen Zellzahl <= 125000 - Milchpreis incl. Eutergesundheitsbonus – 59,75 ct/kg			
Bewertung abweichender Inhalte: Fett: 2,7 ct/% Eiweiß: 4,1 ct/% MEG-Zuschlag 0,10 ct/kg Auszahlung jährlich/monatlich			

Milchpreis für den Monat März 2023

Aufgrund der angespannten Lage auf dem Bio-Markt senken wir den Bio-Milchpreis im Monat März um 2,00 ct/kg auf 59,50 ct/kg bei 4,20 % Fett. Es wird sich in den nächsten Monaten zeigen, ob der Bio-Milchpreis dem konventionellen Trend folgen wird. Fakt ist jedoch, dass die Anlieferung der Bio-Rohmilch aktuell ca. 10 % über Vorjahr liegt und die Rohstoffspitze erst noch kommen wird.

Nachfrage nach Bio-Milch enttäuscht weiter

23.03.2023 (AMI) – Zwar zahlen die Verbraucher für Bio-Milch im Laden wieder fast „normale“



Preise, an der Konsumzurückhaltung hat sich aber auch in den ersten zwei Monaten des Jahres nichts geändert. Während 2022 die Discounter im Zeichen der anhaltenden Budgetkrise die boomende Einkaufsstätte waren, ist dies im aktuellen Jahr nicht immer der Fall. Die private Nachfrage nach Bio-Milch und anderen ökologischen Milchprodukten zeigt im Vergleich noch wenig grundlegende neue Tendenzen. Die AMI-Analyse des GfK-Haushaltspanels weist weiterhin einen Rückgang der Bio-Frischmilchmenge im Vergleich zum Vorjahr aus. So kauften die Verbraucher in den Monaten Januar und Februar fast 18 % weniger als im entsprechenden

Vorjahreszeitraum. Auch die ultrahocherhitzte Bio-Milch liegt im aktuellen Jahr mit rund 14 % im Minus. Noch zeigen die Preisrücknahmen auf Endverbraucherstufe keine durchschlagende Wirkung auf den Konsum. So hat Aldi im Februar 2023 seine Preise für verschiedene Milchprodukte kräftig gesenkt. Bio-Vollmilch und konventionelle Sondermilchen kostete im Februar 2023 auf Handelsmarkenniveau 10 Ct/l weniger als im Vormonat, also 1,35 EUR/l statt zuvor 1,45 EUR/l. Fettarme Bio-Milch kostete ab Februar nicht mehr 1,35 EUR/l, sondern 1,25 EUR/l. Der Preis für Bio-Heumilch verringert sich im Februar bei Aldi ebenfalls um 10 Ct auf 1,49 EUR/l. Die Betrachtung der Bio-Milcheinkäufe nach Einkaufsstätten zeigt im aktuellen Jahr auch bei den Discountern ein

Molkerei Gropper GmbH & Co.KG

Am Mühlberg 2
D-86657 Bissingen
Fon +49 9084 9696-0
Fax +49 9084 9696-250

Milcherzeuger-Login

www.gropper.de/mi/login

Hemmstoffergebnisse

Fon +49 9084 9696-1266 &
Fon +49 9084 9696-1267

Labor

Fon +49 9084 9696-1222

Erzeugerberater

Christian Hurler
Mobil 0160 7190162
Christoph Naser
Mobil 0151 11326107

Milchgeldabrechnung

Fon +49 9084-9696-1216 &
Fon +49 9084-9696-1414

Milchliefer-service

Martin Frisch

Fon 0170 5361034

Bio-Zertifikate

Fon +49 9084-9696-1576

deutliches Mengenminus zum Vorjahr. Allerdings verlieren die Vollsortimenter ausgehend vom niedrigeren Niveau im Vorjahr ein weiteres Mal überdurchschnittlich.

Qualitätsdaten – März 2023

Bezogen auf Anlieferungsmenge in % - Ø								
Jahr	Fett	EW	QZ 1	QZ 2	1	K	Z	H
2023	4,141	3,317	85,78	25,66	13,85	0,00	0,00	0,38

Lagerung von Übermilchmengen von Rohmilch am Hof

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es gerade wieder aufgrund der hohen Milchanlieferung vermehrt zu Engpässen in der Milchlagerungskapazitäten auf den Höfen kommt/kommen kann. Hier wird teilweise Rohmilch in offenen Behältern gelagert, die weder gekühlt werden können noch isoliert sind. Weiter sind diese Behälter oft nicht zur Lagerung von Lebensmittel geeignet. Behälter zur Lagerung von Rohmilch müssen geschlossen und Lebensmitteltauglich gekennzeichnet sein. Bitte beachten Sie, dass hier die Sammelwagenfahrer informiert sind, generell aus solchen Behältnissen keine Rohmilch anzunehmen.

Weilheimer Weide – Tag vom AELF Weilheim - Holzkirchen

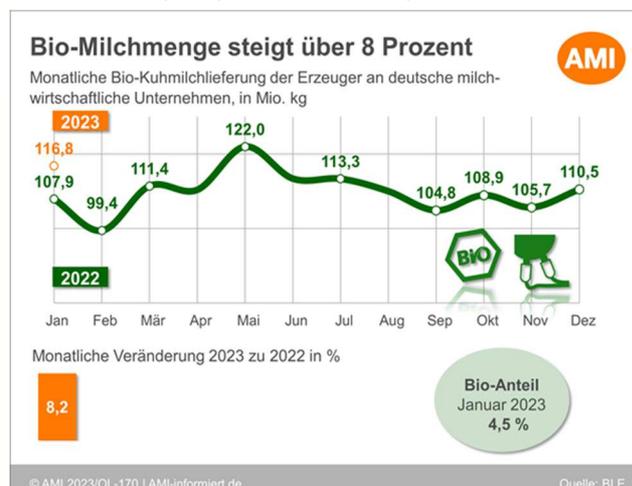
Das AELF Weilheim, VLF und das Sachgebiet Nutztierhaltung in Holzkirchen veranstalten am Mittwoch, den 19. April einen Weidetag in Eberfing bei Weilheim. Das Thema „Professionelle Weidehaltung: Das Potential der Weide erkennen und nutzen!“ wird vom Referenten Siegfried Steinberger LfL behandelt. Weitere Themen wie Zaunbau und Weidetränken sind im Programm. Am Nachmittag ist ein Betriebsbesuch geplant.

Beginn der Veranstaltung ist um 09:00 im Gasthaus Zur Post in Eberfing

Anmeldung ist bis 16.04.erforderlich [unter josef.schmalbauer@aelf-hk.bayern.de](mailto:josef.schmalbauer@aelf-hk.bayern.de)
Unkostenbeitrag 5 €

Bio-Anteil bei Milch klettert auf 4,5 Prozent

23.03.2023 (AMI) – Nach einer positiven Bilanz im Jahr 2022 auf der Angebotsseite, wird die Bio-Milchanlieferung in Deutschland im Januar 2023 zum Vorjahr weiter übertrumpft. Bayern ist bezogen auf die angelieferte Bio-Milchmenge absolutes Schwergewicht. Es gibt aber auch weitere Bundesländer, die zum Wachstum beitragen. Im Januar 2023 lieferten die Landwirte in Deutschland 116,8 Mio. kg Bio-Milch an milchwirtschaftliche Unternehmen, so die Milchstatistik der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Das entspricht einer Steigerung zum Vorjahresmonat um 8,2 %. Damit fällt die Steigerung überdurchschnittlich aus, insbesondere wenn man die durchschnittliche Bio-Milchanlieferung 2022 zu 2021 vergleicht.



Hier betrug das Plus über alle Monate hinweg 4,1 %. Mit den angelieferten 116,8 Mio. kg Bio-Milch im Januar 2023 beläuft sich der Anteil an den gesamten deutschen Kuhmilchanlieferungen auf 4,5 %. 2022 belief sich dieser im Schnitt auf 4,2 %. Die konventionell erzeugenden Landwirte steigerten ihre Milchanlieferung im Januar 2023 um 2,9 %.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Molkerei Gropper